

Pressemitteilung vom 12. Dezember 2023
Ergebnisse der Mitgliederumfrage 2023

Einleitung

Die drei Wirtschaftsverbände aus der Region Biel/Seeland haben ihre traditionelle Mitgliederumfrage durchgeführt. Ziel ist es, ein Wirtschaftsbarometer der regionalen Unternehmen zu erstellen und deren Meinung zu aktuellen Themen einzuholen.

Die Umfrage 2023 befragte die Unternehmen zum Geschäftsverlauf, zur Rentabilität, zu Schwierigkeiten bei der Personalbeschaffung, zum Lohn und zur Nachhaltigkeit.

250 Unternehmen nahmen an der Umfrage teil, so dass die Ergebnisse repräsentativ für das regionale Wirtschaftsgefüge sind. Die befragten Unternehmen sind in fast allen Branchen tätig und haben ihren Sitz in der Region Biel oder Seeland.

Für weitere Informationen können Sie sich wenden an:

- Auf Deutsch: Gilbert Hürsch, Geschäftsführer Wirtschaftskammer Biel Seeland, huersch@wibs.ch
- En français : Joël Pauli, membre du comité PME Biennoises, joel.pauli@nurissa.ch

Informationen zu den befragten Unternehmen

- Anzahl der versandten Formulare: 859
- Anzahl der gesammelten und bestätigten Formulare: 250 (30%)
- Tätigkeitsbereiche: Industrie (23%), Dienstleistungen (28%), Baugewerbe (23%)
- Personal: 38% beschäftigen weniger als 10 FTE, 39% zwischen 10 und 50 FTE, 11% zwischen 51 und 100 FTE, 7% zwischen 101 und 250 FTE und 5% mehr als 250 FTE

Hauptergebnisse der Umfrage

1. Für das Jahr 2022:

- Das Wachstum war spürbar, da 45% der befragten Unternehmen einen höheren Umsatz als 2021 verzeichneten. Jedoch weniger als im Jahr zuvor, als noch 75% der Unternehmen Wachstum aufwiesen. Es ist jedoch ebenfalls anzumerken, dass 13% einen niedrigeren Geschäftsumsatz melden.
- In Bezug auf die Rentabilität (EBITDA) schließen nur 30% mit einem höheren Niveau als 2021 ab und 14% mit einem niedrigeren. Dies deutet darauf hin, dass der Anstieg der Herstellungskosten einen Teil der Margen auf das zusätzliche Volumen absorbiert hat.

2. Für das erste Halbjahr 2023:

- Der Trend verstärkt sich, da weniger als 30% einen höheren Umsatz als 2022 verzeichnen und mehr als 23% einen niedrigeren als 2022.
- Auch hier ist das Rentabilitätsniveau weniger optimistisch, da nur 23% ein besseres Niveau als im Vorjahr und 22% eine schlechtere Leistung aufweisen.
- In Bezug auf die Wachstumsprognosen für die nächsten zwölf Monate erwarten ein Drittel eine positive Entwicklung und 17% eine Verschlechterung ihrer Entwicklung. Die Antwort "Neutral" wurde am häufigsten genannt. Dies spiegelt möglicherweise eine abwartende Haltung vieler Unternehmen angesichts der aktuellen Wirtschaftslage wider.
- Aus der Umfrage geht hervor, dass 2023 als ein Jahr der Verlangsamung des wirtschaftlichen Dynamismus in unserer Region erwartet wird. Der allgemeine Optimismus ist verschwunden, aber eine Wirtschaftskrise wird noch nicht erwartet.

3. Gute Nachrichten: Die Versorgungsschwierigkeiten haben deutlich abgenommen, da derzeit nur noch 25% der Befragten davon betroffen sind (gegenüber 56% im Vorjahr).

4. Arbeitsmarkt

- 55% der befragten Unternehmen suchen Personal und zwei Drittel berichten von Schwierigkeiten bei der Einstellung. Die beiden Hauptgründe sind die geringe Anzahl von Bewerbungen und der Mangel an qualifizierten Kandidaten. Eine grosse Kündigungswelle scheint in der Region nicht stattgefunden zu haben, da mehr als 80% der regionalen KMU keinen überdurchschnittlichen Kündigungsrate festgestellt haben.
- Nach unseren Informationen schätzen wir, dass unsere Mitglieder derzeit mehr als 5% ihres Personals suchen. Während einige Unternehmen versuchen die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber zu steigern, haben weiterhin 10% noch keine Massnahmen gegen den Fachkräftemangel ergriffen.
- Neue Arbeitsgewohnheiten scheinen keinen Einfluss auf die Büroflächen zu haben, da fast 95% der befragten Unternehmen seit der Covid-19-Krise ihre Büroflächen nicht reduziert haben und nur 1% plant, dies in naher Zukunft zu tun.

5. Lohn

- Nur ein Viertel der befragten Mitglieder unterliegt einer Mindestlohnanforderung für einen Teil oder ihr gesamtes Personal. Für diese Unternehmen ergibt sich diese Anforderung aus einem Branchenabkommen.
- Die Einführung eines Mindestlohns (CHF 4'000 brutto monatlich für eine Vollzeitstelle) würde 10% der regionalen Unternehmen betreffen.
- Für 2024 planen 34% eine allgemeine Lohnerhöhung in ihrem Unternehmen, 23% für bestimmte Mitarbeiter/innen, 20% planen keine Lohnerhöhung und 23% sind noch unentschlossen.

6. Nachhaltigkeit

- Das Thema Nachhaltigkeit wird von mehr als 80% der Unternehmen als wichtig erachtet. Zu den umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen gehören die Verringerung des Stromverbrauchs (58%), die Renovierung von Gebäuden (27%) und die Anbringung von Sonnenkollektoren (21%). 18% geben an, keine Maßnahmen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit ergriffen zu haben.
- Nur 20% der Befragten haben bereits Produkte und Dienstleistungen entwickelt, die die Komponente der Kreislaufwirtschaft integrieren und 6% planen dies in naher Zukunft.